

## Abstract

### **Vorhaben zur Provenienzforschung an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

Derzeit finden an der mdw Vorbereitungen für ein zweijähriges Provenienzforschungsprojekt statt. Daran beteiligt sind das Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung, das Archiv sowie die Universitätsbibliothek.

Zur Ausgangslage: Seit 2012 besteht an der Universitätsbibliothek die Arbeitsgruppe NS-Provenienzforschung, 2014 erfolgte eine erste Publikation des Forschungsstandes.

Zwischen 2019 und 2023 fand die Aufarbeitung und Restitution des ersten Instruments an der mdw statt. Im Rahmen der Forschungstätigkeit zur derzeit laufenden Ausstellung Klingende Zeitgeschichte in Objekten. Die mdw\* im Austrofaschismus, Nationalsozialismus und Postnazismus erfolgte 2023 eine Wiederaufnahme der Beschäftigung mit Restitutionsfällen aus dem Bestand unserer Universitätsbibliothek; zwei ausführliche Dossiers restitutionswürdiger Noten und Bücher wurden ausgearbeitet.

Zum derzeitigen Zeitpunkt können wir erst über den Status quo geplanter Vorhaben berichten, denn hinsichtlich einer systematischen Provenienzforschung an Musikinstrumenten steht die mdw noch am Anfang. Deshalb geht es uns in erster Linie um den Austausch bzw. um Diskussionen mit den weiteren Tagungsteilnehmern\_innen sowie den Mitgliedern des Arbeitskreises Provenienzforschung/Arbeitsgruppe Musik.

Das an unserer Universität zur internen Förderung eingereichte Projekt soll im Fall einer Genehmigung ab 2025 starten und gliedert sich in zwei Phasen: 1) strukturelle Durchsicht des Bibliotheksbestands der mdw (Bücher und Noten); Archivrecherchen. 2) Dokumentation restitutionswürdiger Erwerbungen, Abfassung entsprechender Dossiers sowie Erhebungen zum Bestand historischer Instrumente an der mdw und Skizzierung wie Einleitung weiterer notwendiger Forschungsschritte hinsichtlich der Klärung von deren Provenienz.

Für eine Tagung zur NS-Forschung mit Schwerpunkt Provenienz- und Restitutionsfragen im November 2024 an der mdw bereiten wir zurzeit einen Forschungsplan zum eingereichten Projekt vor, die wir gerne auch im Rahmen Ihrer Tagung präsentieren und besprechen würden.